

Wer kann das Schicksal aufhalten?

Ich kann das!

Von Black-Heart-OP

Kapitel 1: Bruder!?

"Jemand sagt"

'Jemand denkt'

Ich versuchte mich frei zu kämpfen, aber dieser Bastard hielt mich unsanft fest. So ein Mist! "Hey sieh mal Chef, ich habe dir was Schönes mitgebracht." Witzelte dieser Verschnitt von einem Igel. "Ah Gladius. Was hast du denn da Schönes in dem Sack?" Fragte eine andere Männerstimme. "Nicht was. Wen!" Ich hörte ein ziemlich gestörtes Lachen. "Fuf ufu! Was zum *Spielen* für mich?" Fragte diese komische Stimme. "Gott! Ihr Männer denkt auch nur an das Eine, oder!?" fragte ich zickig. "Oh ein junges und temperamentvolles Spielzeug!" lachte die Stimme. Nun reichte es mir aber. Ich begann zu Glühen und der Beutel war nicht mehr als Beutel zu identifizieren. Der Igelverschnitt schrie erschrocken auf und liess mich fallen. Ich rollte mich geschickt ab und kam in eine hockende Angriffsposition. Während dieser Gladius noch wild fluchend durch die Gegend sprang, sah ich nun einem Grossgewachsenem ins Gesicht. Er war blond und relativ braun gebrannt. In dem Raum hielten sich allerdings noch andere Personen auf. Drei Kinder, die mehr oder weniger in meinem Alter waren und eine Menge Erwachsene, die ziemlich schräg aussahen. Ich betrachtete sie der Reihe nach und gab langsam meine Kampfhaltung auf. Mein Blick blieb an einem schwarzhaarigen Jungen hängen. Meine Augen weiteten sich. Ich schluckte. Ich konnte meine Augen nicht von ihm nehmen. Auch den anderen Mitgliedern der Bande und dem Bandenführer De Flamingo, das ist übrigens das große blonde Ferkel von eben, fiel das auf.

" Na interessant!?" fragte der Junge genervt. Ich blinzelte und setzte mich in Bewegung. " Was zum....!?" Fragte der Junge als er merkte, dass ich ihn immer noch mit meinen Augen fixierte und auf ihn zuging. "Was soll das?" fragte Flamingo. Ich drehte mich zu ihm. Auf einmal kam Wind in der großen Halle auf. Alle starrten mich an. Auf einmal wurde der Schwarzhaarige von dem Wind mitgezogen. "Was zur Hölle!?" hörte man ihn fluchen. Alle starrten das Geschehen weiter an. Nun stand er nur einige Meter vor Flamingos Thron und sah verwirrt in die Runde. Ich ging auf ihn zu. Er sah an sich herunter. "Wie..." Ich hatte mit Hilfe meines Windes sein Hemd geöffnet. Nun stand ich direkt vor ihm und sah ihn an. Er war unsicher. Das sah ich sofort. "Ich will wissen, was hier los ist!" rief Flamingo nun bitter böse. "Das kann ich dir erklären du Schreihals!" knurrte ich genervt und sah ihn an. Alle schienen über den Ton, den ich benutzte wenn ich mit ihm sprach, überrascht. "Na, auf die Erklärung bin ich nun

gespannt." Ich rollte mit den Augen. "Die Flecken!" murrte ich. "Was!?" fragte Flamingo verwirrt. "Meine Güte. Jetzt halt die Klappe Flamingo!" Rief ich. Alle waren entsetzt. "Ihr solltet nicht darüber entsetzt sein!" knurrte ich und hockte mich hin. Die weißen Flecken waren überall. "Hakuen" knurrte ich. "Was redet die da?" fragte einer der Männer. "Ich habe keine Ahnung." murrte Flamingo beleidigt.

"Law was ist los!?" fragte das Mädchen das neben dem Igelverschnitt stand. Alle blickten in Law's Gesicht. Auch ich sah auf und erkannte das blanke Entsetzen in seinen Augen. Ich sah wider auf seine Brust. Langsam bewegte ich meine Hand auf den großen weißen Fleck zu. Doch der Junge sprang zurück. "Sag mal bist du bescheuert!? Wenn du weisst, was es damit auf sich hat, warum willst du dich dann..." Ich begann zu Lächeln und er verstummte. " Ich kann mich gar nicht anstecken. Liegt an ner Teufelsfrucht." grinste ich nun und berührtet vorsichtig seine Brust. Er zuckte zusammen. Ich nahm seine Hand und zerrte ihn in Richtung Ausgang. Bevor Flamingo was sagen konnte waren wir draußen. Uns waren der Igelverschnitt, das Mädchen, Flamingo und Corazon gefolgt. Ich spürte, dass der Junge gleich zusammenklappen würde. "Lass mich..." Weiter kam er nicht, denn er stöhnte Schmerz erfüllt auf und sackte zusammen. Kurz bevor er auf dem Boden aufschlug, fing ich ihn auf. "Hey Law!" Corazon schüttelte ihn. "Lass das du Vollidiot! Du bringst ihn um!" fuhr ich ihn an. Alle sahen mich geschockt an. "Hey! Hey Law! Komm mach die Augen auf! Dann kann ich dir helfen." redete ich ruhig. Und er schlug tatsächlich die Augen auf. Ich tippte mir gegen die Stirn und ein rosa leuchtender Ball entstand auf meinem Finger. Ich bewegte den Finger in die Richtung seines Herzens und ließ ihn fallen. Kaum war er in Law's Körper, richtete sich dieser ruckartig auf. Ich lachte.

"W-wer zum Teufel bist du?" fragte er. "Trafalgar D Water Marry." "Das kann doch nicht..." hauchte er. "Was kann nicht?" fragte ich. Er schluckte.

"Mein Name ist... Trafalgar D Water Law!" Wir starrten uns entsetzt und mit offenem Mund an. Ich hatte nen Bruder!?